Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 138 (2012)

Heft: 36: Signal und Echo

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE | 5 TEC21 36/2012

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE Bâtiment scolaire, ASISEVV - Association Concours de projets, Rosa Mischler, Anmeldung Christine Thibaud-Zingg, 7.9.2012 La Sarraz Scolaire Intercommunale ouvert, aux architectes Pierre Meylan, Abgabe de la Sarraz Environs et Didier Dubreuil, 24.9.2012 Veyron-Venoge Claude Chanel www.simap.ch (ID 87145) sia GEPRÜFT – konform Erweiterung Schule, Gemeinde Beinwil (Freiamt) Studienauftrag, Christian Stahel. Rewerbung Neubau Werkhof, mit Präqualifikation, Alexandra Schuler, 14.9.2012 5637 Beinwil / Freiamt Beinwil (Freiamt) für Architekten Daniel Zehnder Abgabe 21.12.2012 Transformation et agran-Institution de Lavigny Concours de projets, Laurent Geninasca, Anmeldung Jacques Gross, 17.9.2012 ouvert, à un degré, dissement de l'hôpital de 1175 Lavigny aux architectes Blaise Junod, Abgabe Lavigny Marie Peillod 16.10.2012 (Pläne) 31.10.2012 (Modell) www.simap.ch (ID 84605) sia GEPRÜFT – konform ZHAW - Projekt Gesund-Implenia Immobilien AG Projektwettbewerb, M. Deuring, W. Arnold, Bewerbung heit, Sulzerareal Implenia Development AG mit Präqualifikation, E. Boesch, R. Fisch, 10.10.2012 Winterthur 8400 Winterthur für Teams (Architektur L. Giuliani, M. Hauser, P. Horvath, M. Morger, [Ltg.], Bauingenieurwesen, Haustechnik und Bauphy-W. Muhmenthaler www.skw.ch sik/Akustik); Inserat S. 14 Construction d'un bâtiment Commune de la Verrerie Concours de projets, Charles Ducrot, Anmeldung ouvert, pour architectes communal, La Verrerie Organisateur: Jacqueline Pittet, 22.10.2012 Philippe Gueissaz, Page Aloys, Geneviève & Abgabe Frédéric Architectes SA Sébastien Virdis, 2.11.2012 1705 Fribourg Peter Giezendanner www.simap.ch (ID 87235) sia GEPRÜET - konform Neubau Dienstgebäude K12 Bundesamt für Bauwesen Projektwettbewerb, offen, Claudia Meixner, Abgabe und Raumordnung Undine Giseke, 30.10.2012 (1.Stufe) in Karlshorst/Berlin zweistufig, für Teams aus D-10623 Berlin Architekten und Land-Volker Kurrle, schaftsarchitekten Eckart Rohde. Günther Hoffmann

www.bbr.bund.de

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter espazium.ch Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/de/dienstleistungen/wettbewerb/wegleitungen

PREIS

Ingenieurbau-Preis 2013 Wilhelm Ernst & Sohn Verlag für Architektur und technische Wissenschaften

D-10245 Berlin

Gesucht werden Ingenieurleistungen, die in Deutschland, Österreich oder der Schweiz erbracht wurden; der Standort des Bauwerks ist nicht eingeschränkt

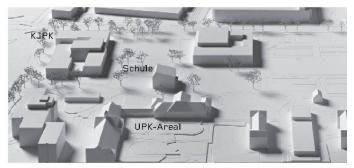
Konrad Bergmeister, Annette Bögle, Manfred Curbach, Brit Colditz, Christian Dehlinger, Markus Gehri, Bernhard Hauke und weitere

Abgabe 4.9.2012

www.ingenieurbaupreis.de

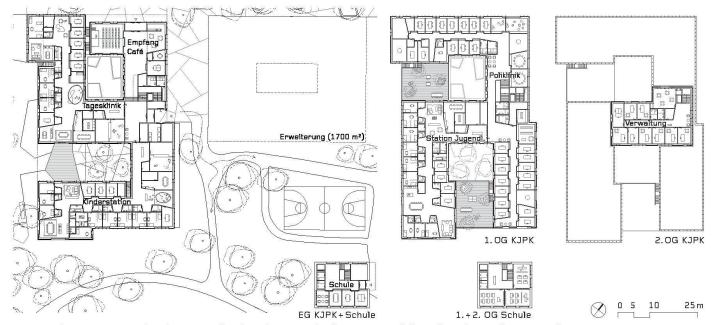
6 | WETTBEWERBE TEC21 36/2012

KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE, BASEL





01+02 Zur Weiterbearbeitung «Where the wild things are» (Birchmeier Uhlmann Architekten): Die neue Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik KJPK im Nordwesten der Universitären Psychiatrischen Kliniken UPK. Eine feine Diagonallattung überzieht den Bau als Spalier, Sicht- und Sonnenschutz



03 Grundrisse «Where the wild things are»: räumlich reiche Organisation der KJPK mit je zwei Abteilungen im Erd- und im Obergeschoss. Von den Terrassen im ersten Stock führen Treppen hinunter auf das Parkniveau. Die Schule ist als Satellit der Einrichtung an der äussersten östlichen Ecke des Perimeters situiert (Modellfotos: Foto-Werk, Basel; Visualisierungen und Pläne: Projektverfasser)

Birchmeier Uhlmann Architekten gewinnen den Wettbewerb für den Neubau der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik KJPK in Basel mit einem räumlich und atmosphärisch reichen Projekt – allerdings wird die Realisierung wohl schwierig.

(af) Die Universitären Psychiatrischen Kliniken UPK und das Hochbauamt des Kantons Basel-Stadt veranstalteten einen offenen Projektwettbewerb, um die KJPK im Nordwesten des grosszügigen, klassizistischen Parkgeländes der UPK zu zentralisieren. Dadurch sollen die Behandlungsmöglichkeiten verbessert und betriebliche Synergien erzeugt werden. Im Wettbewerb stellte sich heraus, dass viele der behandelnden Ärzte ihre angestammten Häuser gerne behalten würden, die an sieben Orten über die Stadt verteilt sind. Trotzdem begaben sich 43 Teams auf die spannende Suche nach dem passenden Bild für eine psychiatrische Klinik für Kinder und Jugendliche - eine Aufgabe, für die kaum ein Gestaltungskanon zur Verfügung steht. Die Suche manifestierte sich in einer grossen Bandbreite an Konzepten, die mal näher an ein Wohnhaus, mal näher an eine Klinik angelehnt sind, und in Fassaden, die nach Schule, Verwaltungsbau, Labor oder Krankenhaus aussehen. Eine weitere Herausforderung waren die gegensätzlichen Forderungen einerseits des Betriebs nach einem direkten Aussenbezug für alle Abteilungen und andererseits des Minergie-P-Eco-Standards nach einem möglichst kompakten Volumen. Die Teams entschieden sich fast ausschliesslich für mehr oder weniger flächige Solitärbauten, die die geforderten Energiewerte meist erreichen können. Die überzeugendste Mischung fand das Team um die Zürcher Architekten Anne Uhlmann und Urs Birchmeier: Sie schlugen ein durch zwei Höfe, Terrassen, Vor- und Rücksprünge gegliedertes Volumen vor, das sich nach Westen gegen die angrenzenden Familiengärten öffnet. Im Erdgeschoss sind neben Empfang und Café eine teilstationäre Tagesklinik und die Kinderstation (4-13 Jahre) untergebracht. Das Obergeschoss beherbergt eine ambulante Poliklinik und die Station für Jugendliche (12-18 Jahre). Die Verwaltung ist im Attikageschoss situiert. Die Vertreter der KJPK in der Jury schätzten die externe Lage der Schule, sodass die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Schulweg die Klinik verlassen - hingegen wirkt die Dachform etwas fremd im symmetrisch geprägten UmTEC21 36/2012 WETTBEWERBE | 7

feld. Für die Weiterbearbeitung fordert die Jury eine «Umformulierung» der Holzfassaden, die laut Brandschutzvorschriften bei einem Spital «nicht brennbar» sein müssen. Es ist zu hoffen, dass es den Architekten gelingt, die Wärme und die Massstäblichkeit beizubehalten – ähnlich der benachbarten, vor zehn Jahren von Herzog&de Meuron errichteten Rehab-Klinik. Im Sinne sozial nachhaltiger Quartiere wäre es allerdings wünschenswert, Menschen aus allen Lebensbereichen vor Ort einzubeziehen und künftige Planungsaufgaben gleich entsprechend zu programmieren (vgl. TEC21 12/2012).

PREISE

- 1. Rang/Preis (60000 Fr.): «Where the wild things are», Birchmeier Uhlmann Architekten, Zürich; Kuhn Landschaftsarchitekten, Zürich; BWS, Winterthur
- 2. Rang / Preis (50000 Fr.): «Paimio», Rolf Meier Martin Leder Architekten, Baden; Hager Partner, Zürich; Bauingenieure Thomas Boy-





04+05 «Paimio»: kompakter, energetisch günstiger Bau mit grossem, geschützten Hof





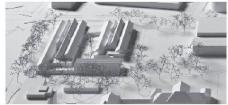
10+11 «Samsa»: zweigeschossiges Hofgebäude mit zu grossflächig verglasten Fassaden

le + Partner, Zürich; Waldhauser Haustechnik, Münchenstein

3. Rang / Preis (35000 Fr.): «Geronimo», Nissen & Wentzlaff Architekten, Basel; W+S Landschaftsarchitekten, Solothurn; Walther Mory Maier Bauingenieure, Münchenstein; Waldhauser Haustechnik, Münchenstein 4. Rang / Preis (25000 Fr.): «Quadrifoglio», Mathias E. Frey Architekten, Basel; Müller und Schmidt Landschaftsarchitektur, Basel; zpf Ingenieure, Basel; Herrmann & Partner Energietechnik, Basel; Moosmann Bitterli Architekten, Basel; Illustrate – Architektur Visualisierungen, Allschwil

5. Rang / Preis (21000 Fr.): «Samsa», Raeber Reuter Architekten, Basel; Westpol Landschaftsarchitektur, Basel; Rapp Arcoplan, Basel; Herrmann & Partner Energietechnik, Basel; Rapp Infra, Basel

6. Rang / Preis (18000 Fr.): «Goldmund», Bizer Architekten, Stuttgart; Köber Landschaftsarchitektur, Stuttgart; Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich; Amstein + Walthert, Basel; Mühlebach Partner, Wiesendangen 7. Rang / Preis (15000 Fr.): «Grngrtl», Wirth + Wirth Architekten, Basel





06+07 «Geronimo»: kleinteiliges, spielerisches Geviert mit konstruktiven Schwächen





12+13 «Goldmund»: klinikartiger Bau mit dreigeschossigem Kopfbau

JURY

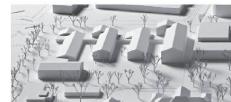
Fachpreisgericht: Fritz Schumacher, Kantonsbaumeister BS (Vorsitz); Thomas Blanckarts, Leiter Hochbauamt BS; August Künzel, Landschaftsarchitekt, Basel; Dominique Salathé, Architekt, Basel; Nicole Wirz, Planungsamt BS; Maria Zurbuchen-Henz, Architektin, Lausanne; Ruth Giger, Architektin, Basel (Ersatz); Willy Nützi, Leiter Gesundheitsbauten BS (Ersatz) Sachpreisgericht: Regine Heimann, Pädagogische Klinikleitung KJPK; Christian Mehlisch, Finanzdepartement, Immobilien BS; Klaus Schmeck, Chefarzt KJPK; Andreas Windel, stv. Direktor UPK; Matthias Frey, Leiter Sicherheit und Technik, UPK Basel (Ersatz) Experten: Susanne Brinkforth (Landschaftsgestaltung), Daniel Christen (Baukosten), Marcus Diacon (Energiekonzept), Florian Frenzel (Haustechnik), Massimo Laffranchi (Tragwerksplanung), Beat Rothweiler (Bauökologie und Minergie-P-ECO), Martin Jann (IBA Basel 2020), Nathalie Lutz (Nutzervertreterin), Hanne Sieber (Nutzervertreterin), Konrad Widmer



(Nutzervertreter)



08+09 «Quadrifoglio»: windmühlenartiger Bau mit zu offenen Freiflächen





14+15 «Grngrtl»: grossflächige Anlage aus gereihten Häusern auf Kosten der Erweiterbarkeit